

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Versicherungs- und Finanzgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung im Außendienst beraten Kunden und analysieren den individuellen Bedarf an Versicherungsprodukten wie Lebens-, Unfall- oder Privathaftpflichtversicherungen. Sie erarbeiten passgenaue Angebote, etwa für einen Neuvertrag oder eine Vertragsänderung, und unterbreiten den Kunden die Angebote. Darüber hinaus nehmen sie versicherte Schäden vor Ort in Augenschein und legen Schadenakten an. Im Innendienst betreuen die Kaufleute z.B. die Vertragsabschlüsse, verwalten Verträge der Bestandskunden und sind im Rechnungswesen und Controlling tätig.

Wo arbeitet man? Beschäftigungsbetriebe:

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung finden Beschäftigung in erster Linie bei Versicherungsgesellschaften, bei Versicherungsmaklern, bei Kreditinstituten.

Arbeitsorte:

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung arbeiten in erster Linie im Innendienst in Büroräumen oder zu Hause, im Außendienst in Privatwohnungen oder Betrieben von Kunden.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Auszubildende 2017 (in %)



Worauf kommt es an? Anforderungen:

Kunden- und Serviceorientierung, Kommunikationsfähigkeit (z.B. für das Anbieten passgenauer Versicherungsverträge), Sorgfalt, Konzentration und Verschwiegenheit (z.B. beim exakten Berechnen von Entschädigungsleistungen, beim Umgang mit Kundendaten), kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick (z.B. beim Ermitteln und Analysieren des Versicherungsbedarfs, beim Aushandeln von Konditionen), Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Umgang mit Vermögenswerten der Kunden)

Schulfächer:

Deutsch (z.B. beim Beraten der Kunden, Erledigen von Schriftverkehr und bei der Mitarbeit an der Erstellung von Verträgen), Mathematik (z.B. für das Ausarbeiten von Vertragskonditionen), Wirtschaft (z.B. beim Erstellen und Prüfen von Verträgen sowie für das betriebliche Rechnungswesen), Englisch (z.B. für internationale Kundenkontakte)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 972
2. Ausbildungsjahr: € 1.047
3. Ausbildungsjahr: € 1.131